

12.02.2010 - 10:44 Uhr

## Location Group Research: Zürich drittteuerster Einzelhandelsstandort Europas

Zürich (ots) -

- Hinweis: Die Retail Markt-Studie sowie Zahlen vom Schweizer Marktbericht können kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100019131> heruntergeladen werden -

Wie die neue Retail-Marktstudie Schweiz 2010 der Location Group Zürich zeigt, ist Zürich der drittteuerste Einzelhandelsstandort Europas. Noch vor zwei Jahren lag die Spitzenmiete in der Bahnhofstrasse bei CHF 7150. Heute liegt die Marktmiete pro Quadratmeter an der Bahnhofstrasse bei CHF 9'475 im Jahr. Die Kaufkraft der Zürcher Bevölkerung hat trotz Krisenstimmung nicht gelitten. Damit überholt die Zürcher Luxusmeile in Europa die Londoner New Bond Street (CHF 8'350), liegt aber hinter der Avenue des Champs Elysées in Paris CHF (11'000) und der via Montenapoleone in Mailand (CHF 9'650). Im globalen Vergleich liegt Zürich vor Ginza in Tokio (CHF 8'450) und somit auf Rang 5 hinter der Fifth Avenue in New York (CHF 18'500), dem Causeway Bay in Hong Kong (CHF 16'600).

Hohe Schlüsselgelder in Zürich

Die Höhe der Schlüsselgelder ist ein Zeichen dafür, welches die erfolgreichsten Verkaufsplätze sind. Vor allem Unternehmen aus der Luxusbranche und erfolgreiche Modeketten prägen die Preisstruktur in den Zentren der Schweiz. So zahlte die Swatch Group Millionen, um für ihre Marke Breguet 600 qm an der Bahnhofstrasse 31 anzumieten. Hermès sicherte sich die Fläche von Meister Silber auf 700 Quadratmetern zwischen dem Modehaus Bon Génie - Grieder und dem Hotel Savoy. Die Zürcher Modeboutique Bernie's hat nach 50 Jahren an der Bahnhofstrasse über 400 Quadratmetern neben der Papeterie Landolt-Arbenz angemietet. Apple eröffnete mit zwei Jahren Verspätung einen Flagship-Store neben Manor. Je weiter man sich von der Bahnhofstrasse entfernt, sinken die Schlüsselgelder dramatisch.

Genf mit Rekord-Neueröffnungen

Nie zuvor konnte Genf mit so vielen Spitzenmarken in den besten Verkaufslagen aufwarten wie im 2010. Die Spitzenmieten der Rue du Rhône betragen jährlich CHF 7'400. Neben Panerai und Graff Diamonds eröffnete auch der Juwelier Boucheron dort seine erste Boutique in der Schweiz. Durch den Zuzug am Place de la Fusterie hat Audemars Piguet seine Fläche verdoppelt. Auch den französischen Star-Schuhdesigner Christian Louboutin zieht es nach Genf an die beste Lage. Ausserdem eröffneten die internationalen Brands Church's, Dior Horlogerie, Fendi, Hacket London, Hervé Leger, Hublot, Lanvin, Paul & Joe, Tara Jarmon, Victorinox und Vilebrequin Verkaufsgeschäfte in Genf. Versace übernahm die Fläche von Galli am Place de Longemalle für mehrere Millionen Schlüsselgeld. Bereits Omega zahlte Millionen für das ehemalige Geschäft von Louis Vuitton.

Neue Shopping Center nicht erfolgreich

Einkaufszentren die nicht an zentraler Lage positioniert sind, haben es immer schwerer. So auch das Berner Shopping-Center Westside, das seit der Eröffnung und nach der grossen Neugier, wenig besucht ist und verwaist in der Berner Peripherie glänzt. Wie beim Zürcher Pendant Sihlcity, gibt es für die potenzielle Kundschaft augenscheinlich noch keinen Grund, das neue Einkaufszentrum aufzusuchen.

Das Mietinteresse an den besten Verkaufslagen in Schweizer Städte

ist ungebrochen, was weitere Mietsteigerungen und die kontrovers diskutierten Schlüsselgelder mit sich bringt. "Wir sind immer in der Lage neue Verkaufsflächen für die Unternehmen zu finden, aber der Platz ist sehr rar geworden. Die Nachfrage nach Miet- und Kaufobjekten an 1A-Lagen übersteigt das Angebot in der gesamten Schweiz überproportional", so Marc-Christian Riebe, CEO der Location Group.

Kontakt:

Marc-Christian Riebe  
CEO  
LOCATION GROUP  
Usterstrasse 23  
CH-8001 Zurich  
Tel.: +41/44/225'95'00  
Fax: +41/44/225'95'01

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019131/100598120> abgerufen werden.